Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 11. Danzig, den 18. März. 1854.

Die Ortspolizei-Behörden und Schulzen-Aemter des Kreises werden hiermit angewiesen, Behufs der diesjährigen Impfung der Schutzblattern sofort eine Nachweisung der Impflinge nach folgendem Schema:

1) Namen des Orts,
2) Hausnummer,
3) Namen und Stand der Eltern und Impflinge,
4) Namen der Impflinge,
5) Zeit der Geburt derselben, nach Jahr, Monat und Tag,

anzufertigen und darin auch alle diejenigen Personen aufzunehmen, welche sich nicht über ihre bereits mit Erfolg geschehene Impfung ausweisen können.

Diese Nachweisungen oder Vacatanzeigen sind zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung bis spätestens zum 10. April c. von den Polizei-Behörden und vom Schulzen-Amte zu Kohling und in dem Danziger Territorio von den Oberschulzen an mich einzureichen, nachdem sie von den untergeordneten Schulzen-Aemtern eingesammelt, oder im Falle der Verzögerung bis zum8. April c. kostenpfl ichtig abgeholt sind. Diese Listen müssen mit größter Sorgfalt und Genauigkeit aufgestellt werden, dergestalt daß die Aufnahmebehörden für deren Richtigkeit verantwortlich bleiben.

Die in der Zeit zwischen der Anfertigung der gedachten Nachweisung und der Impfung selbst Geborenen sind in eine besondere Liste aufzunehmen, und diese ist dem betreffenden Impfarzte bei seiner Anwesenheit im Impforte seiner Zeit vorzulegen.

Danzig, den 9. März 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Hof- und Mühlen-Besitzer Schwenzfeier in Bohnsack beabsichtigt, gemäß der in meinem Bureau einzusehenden Zeichnung und Beschreibung, eine Windmühle auf seinem Grundstücke zu erbauen.

Diejenigen, welche gegen dieses Unternehmen Einwendungen zu machen haben, die nicht privatrechtlicher Natur sind, werden aufgefordert, solche binnen 4 Wochen präclusivischer Frist hier anzumelden.

Danzig, den 6. März 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Die Königliche Regierung hat angeordnet, daß die Bezirks-Steuer-Erheber außer dem vorschriftsmäßigen, nach dem durch die Klassensteuer-Erhebungs-Instruction vom 18. August 1820 angeordneten Schema speciell zu führenden Manual, oder der Heberolle, welche nach wie vor für jeden Steuerpflichtigen speciell auszufüllen ist, auch noch ein Kassen-Journal nach dem folgenden Schema führen müssen, als:

1) Einnahme-Journal der Steuer-Erheberei des Bezirks N. N. pro 1854.

Laufende No.	Datum der Einzahlung.	No. d. betreffend. Heberolle.	Der Einzahler		Haben gezahlt						
			Name	Wohnort	für den Zeitraum	Klassensteuer rtl. sgr. pf.	Gewerbesteuer rtl. sgr. pf.	Landarmen-Beiträge rtl. sgr. pf.	Hebammen-Unterst. Beiträge rtl. sgr. pf.	Irrenhaus-Baukosten rtl. sgr. pf.	in Summa rtl. sgr. pf.

2. Ausgabe-Journal der Steuer-Erheberei des Bezirks N. N. pro 1854.

Laufende No.	Datum der Ausgabe	Der Empfänger		Es ist ausgegeben						
		Namen	Wohnort	für den Zeitraum	Klassensteuer rtl. sgr. pf.	Gewerbesteuer rtl. sgr. pf.	Landarmen-Beiträge rtl. sgr. pf.	Hebammen-Unterst. Beiträge rtl. sgr. pf.	Irrenhaus Baukosten rtl. sgr. pf	in Summa rtl. sgr. pf.

In dieses Journal muß jede Einnahme, sowie sie eingeht, und jede Ausgabe in chronologischer Folge zunächst eingetragen werden. Zuvörderst sind darin die Einnahmen und Ausgaben für die Monate Januar bis ult. März c. summarisch vorzutragen.

Vom 1. April d. J. ab muß jeder Bezirks-Steuererheber das Journal zur Vermeidung von Strafen ordnungsmäßig führen, und wird hierin durch extraordinaire Revisionen controllirt werden. Etwanige Zweifel über die Handhabung der Buchführung können durch mündliche Rücksprache in meinem Bureau beseitigt werden.

Danzig, den 10. März 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Am 18. Februar d. J. ist die Dienstmagd Mathilde Schlee heimlich aus dem Dienste der Hofbesitzerin Wittwe Ziehm in Stüblau entwichen. Da dieselbe zugleich des Diebstahls verdächtig ist, so fordere ich die Ortspolizeibehörden und die Schulzenämter hierdurch auf, die p. Schlee im Betretungsfalle hierher abzuliefern.

Danzig, den 10. März 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Einsasse Christian Kresin in Bahrenberg hat am 24. v. Mts. auf dem Wege von Gr. Kleschkau nach Czerniau einen Sack mit ungefähr 3 Scheffeln Roggen gefunden.

Der sich legitimirende Eigenthümer kann das Getreide, nach vorheriger Zahlung

des Finderlohns und der Insertionskosten, bei dem Schulzen Schmidt in Pulvermühle in Empfang nehmen. Danzig, den 9. März 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Hofbesitzer Ludwig Janowski ist zum Geschworenen der Dorfschaft Mühlbanz ernannt worden. Danzig, den 9. März 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Dem Hofbesitzer Abraham Conrad aus Nobel ist das Amt des Dammverwalters für den Müggenhaller Deichverband übertragen worden.

Danzig, den 6. März 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Holz-Auction im Grebiner Walde.

(Letzte Auction im Winter 1853,54)

Eine Quantität Nutzholz u. zwar vorzügliche Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen u. s. w., sowie eine Quantität aufgeklaftertes Brennholz, Strauch und Stubben sollen im Grebiner Walde in einer Auction

Donnerstag, den 23. März 1854, Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle versteigert werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Auction bekannt gemacht werden.

Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft und es steht den Käufern frei, die Stubben roden zu lassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 23. und 24. März im Forsthause in Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Haupt-Kasse in Danzig.

Von dem Licitations-Termine ab gerechnet, steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.

Danzig, den 8. März 1854. Der Magistrat.

Diejenigen jungen Leute, welche als 3jährige Freiwillige entweder im Laufe dieses Frühjahrs oder zum October d. J. in die unterzeichnete Escadron einzutreten beabsichtigen, werden ersucht, ihre Anmeldung noch vor dem 1. Mai c. zu machen, da die Annahme nach dem genannten Tage unzulässig ist.

Danzig, den 16. März 1854. Das Kommando der I. Escadron I. Leibhusaren-Regim.

Es ist zu unserer Kenntniß gekommen, daß die in § 34. des revidirten Feuersocietäts-Reglements vom 21. November v. J. (G.-S. No. 66. pro 1853, Seite 969) für die verschiedenen Klassen der Gebäude festgestellten Summen, als jährliche Beiträge angesehen worden sind.

Dieses verhält sich jedoch nicht so, vielmehr müssen diese Beiträge halbjährlich den 1. Januar und 1. Juli, jedesmal zum vollen Satz geleistet werden, welches wir zur Vermeidung etwaniger Mißverständnisse zur Kenntniß der Grundstücksbesitzer des Danziger Territorii bringen.

Danzig, den 6. März 1854. Der Magistrat.

Auction zu Ohra.

Donnerstag, den 20. April 1854, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen in der Prediger-Wohnung zu Ohra No. 407. öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

1 Schreibesecretair, 1 Kleidersekretair, 1 Klavier, 3 Spinde, 2 Kommoden, 1 Spiegel, 2 Kommoden, 1 Spiegel, Stühle, mehrere Tische, 1 Himmel-, 2 Sopha-, 2 Kinderbettgestelle, 1 Gartenbank, Bücherregale, 1 Violine nebst Kasten, 1 Flöte, 1 mah. Sopha-

tisch, 1 Nähtisch, 1 Stubenuhr, 1 Waschtisch, 1 Hobelbank, 1 Bettschirm, 1 Hofhund nebst Bude, mehrere Herrenkleider und Wäsche, einiges Silberzeug, kupfernes, messingenes und zinnernes Küchengeräthe, Porzellan, Fayance, Hölzerzeug, wie einiges nützliches und brauchbares Küchen- und Wirthschaftsgeräth;

Von Nachmittags 3 Uhr ab werden noch 189 Werke theologischen, wie wissenschaftlichen Inhalts, Predigten berühmter Kanzelredner, mehrere Exemplare des Neuen Testaments, griechisch wie französisch, und lateinische Werke, auch historische Werke und Schulbücher, griechisch, lateinisch und deutsch.

Das Verzeichniß hierüber liegt in meinem Büreau zur Ansicht.

Der Zahlungs-Termin wird bei der Auktion angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius.

Mittwoch, den 29. März c., Morgens 9 Uhr, sollen im Grundstücke No. 10. vor dem Hohenthore, auf freiwilliges Verlangen des Eigenthümers, öffentlich unter üblicher Kreditbewilligung versteigert werden:

Einige goldene Ringe 150 Loth verschiedenes Silbergeräthe, Wandspiegel, Sopha-, Klapp- und Ansetzetische, Rohrstühle, Bettgestelle, Wäsche- und Kleiderschränke, herrschaftliche und Gesindebetten, Bettwäsche, Tischzeug, einiges Fayence, Glas, (Klunkerflaschen) kupferne, zinnerne, messingene Küchen- und Wirthschaftsgeräthe, eisernes Küchengeschirr, Hölzerzeug, 1 Handwagen, 1 eichene Linnenmangel, 1 großen kupfernen Kessel von 4 Eimern Inhalt und 1 Faß Honig.

Nothwanger, Auctionator.

Auction zu Gr. Schellmühle.

Donnerstag, den 23. März 1854, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Gutsbesitzers Herrn Genschow auf Gr. Schellmühle öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

Circa 100 Schock Roggen-, Gerste- u. Haferstroh, und circa 20 Köpsen gutes Pferde- und Kuhheu.

Der Zahlungstermin für sichere mir bekannte Käufer wird am Auctionstage angezeigt, Unbekannte zahlen zur Stelle. Johann Jacob Wagner, Auct.-Kommiss.

Bekanntmachung.

Auf dem Weißenkrugschen großen Außendeich sollen circa 30 Morgen Pflug- und circa 30 Morgen Heuland einzeln dem Meistbietenden pachtweise überlassen werden. Hierzu stehet Termin auf

den 24. März 1854, um 10 Uhr Vormittags,

im Weissenkruge auf Wesslinken an. Liebhaber werden ersucht, sich dort einzufinden.

Bekanntmachung.

Am 7. Februar d. J. ist bei Entdeckung eines Diebstahls als muthmaßlich gestohlen ein brauner Tuchmantel mit Beschlag belegt worden. Derselbe ist mit schwarzgrau karirtem Wollenzeug gefüttert, hat ein mit Camlott gefüttertes Koller, einen ledernen Henkel und ein messingenes, schwarz lackirtes Schloß. Er ist bereits sehr abgetragen und das Futter oben nach dem Kragen zu zerrissen.

Der unbekannte Eigenthümer dieses Mantels wird aufgefordert, sich bei der nächsten Polizeibehörde, im Bureau der hiesigen Staatsanwaltschaft oder bei dem Gefangnen-Inspector Beyer im hiesigen Criminal-Gerichtsgebäude zu melden.

Danzig, den 6. März 1854.

Der Königl. Staats-Anwalt.

Auction zu Borgfeld.

Montag, den 27. März 1854, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Johann Stäck zu Borgfeld öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

1 eisenachsigen Arbeitswagen, 2 Pflüge, 2 Eggen, 2 kleine Landhaken, 2 beschlagene Schlitten, 1 Spazierschlitten, 4 diverse Geschirre, 1 Sattel, 2 Holzketten, Spaten, Hacken, 1 Mistforke, 1 Bettgestell, 5 Tische, 2 Bänken, 1 Spiegel, 8 Stühle, 1 Schlafbank, 3 Spinde, 1 Regal, mehrere Haus-, Küchen- und Stallgeräthe.

Das Einbringen fremder Gegenstände zum Mitverkauf ist gestattet.

Der Zahlungstermin wird am Auctionstage angezeigt.

Johann Jacob Wagner,
Auctions-Kommiss.

Die Wegschaffung des Gemülls aus den Häusern, des Gemülls und Koths von den Straßen und die Reinigung der Straßen-Trummen, soll im Ganzen oder in vier Revieren, vom 1. Juli d. J. ab, auf 3 oder 6 Jahre in einem

Mittwoch, den 12. April c., Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitationstermine in Entreprise ausgeboten werden. Die neu aufgestellten Bedingungen liegen im Bureau I. zur Ansicht vor.

Danzig, den 10. März 1854.

Der Magistrat.

Wiesen-Verpachtung.

$7\frac{1}{2}$ Morgen culm. zur hiesigen Kirche gehörige, auf den Woyanowschen Vierteln belegene Wiesen sollen den 1. April c., Vormittags 11 Uhr, im Schulhause hierselbst auf 3 Jahre verpachtet werden.

Praust, den 15. März 1854.

Das Kirchen-Collegium.

Auction auf dem Kneipab.

Montag, d. 27. März c., Vorm. 10 Uhr, werde ich in dem ehemals Martin Jantzenschen Grundstücke, Kneipab, zwischen der Kontre-Escarpe und dem Nehrungschen Wege No. 1., Behufs Erbauseinandersetzung, auf den Antrag der interessirenden Erben, öffentlich durch Auction verkaufen:

2 gute Arbeitspferde, 10 Kühe, theils frischmilchend, theils fett, 1 gr. Erndtewagen, 2 Kastenwagen, 1 Spazier- und 1 gr. Beschlagschlitten, 1 Pflug, 2 Eggen, Häckselladen, Blank- und Arbeitsgeschirre und vielerlei Stallutensilien;

1 großes Quantum Kuh- und Pferdeheu und 1 Haufen Grummet. Sodann: Sopha, Kleider- und Glasschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettgestelle, Schänktische, dazu gehörige Bänke, 2 Stubenuhren, Spiegel, viele und gute Betten, Schildereien, Kupfer, Zinn, Messing, Fayance, Gläser und allerlei anderes Wirthschafts- und Küchengeräthe, Hölzerzeug aller Art, Milcherei-Geräthe, verschiedenes Werkzeug, Ketten und sonst Nützliches.

Bekannten Käufern ist der übliche Kredit bewilligt. Nothwanger, Auctionator.

Auf mein Lager **echt. peruanischen Guano** (v. Hause Gibbs & Co. in London) erlaube ich mir d. Herren Gutsbesitzer hiermit aufmerksam zu machen. Danzig, d. 15. März 1854. F. Schönemann.

Alle Sorten in Oel geriebene Farben, Leinöl, Leinöl-Firniß u. Copallacke empfiehlt
J. Mogilowski, am Heil. Geistthor 70.

Der landwirthschaftliche Verein

versammelt sich Freitag, den 24. März cr., Nachmittags 4 Uhr, im Bahnhofs-Gebäude zu Praust. Tagesordnung: Ermittelungen über Einführung, Ausbreitung und gegenwärtiger Zustand der Merino-Schäfereien in Westpreussen. Der Vorstand.

„Die Union."

Allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Weimar.

Grund-Kapital: 3 Millionen Thaler.

Diese Gesellschaft versichert **gegen Hagelschaden** Bodenerzeugnisse aller Art, wie: Halmfrüchte, Hülsenfrüchte, Oelgewächse, Handelsgewächse u. s. w.

Dem Versicherten steht es frei, seine Bodenerzeugnisse **ganz** oder **theilweise** versichern zu lassen.

Die Prämien sind **fest, so daß unter keinen Umständen** Nachzahlungen zu leisten sind.

Die Versicherungen können sowohl auf **ein** als **mehrere** Jahre geschlossen werden.

Bei Versicherungen auf fünf Jahre ist den Versicherten **ein Antheil von Zwanzig Prozent** an der für diese Periode verbleibenden Dividende zugesichert, ohne daß sie darum zu dem etwaigen Verluste beizutragen haben.

Die Schäden werden **schnell** und **loyal** regulirt.

Jede weitere Auskunft kann bei den unterzeichneten Haupt-Agenten empfangen und der Abschluß von Verträgen eingeleitet werden.

Danzig, im März 1854.

Kupferschmidt & Schirrmacher,
Haupt-Agenten der Union,
Comtoir: Hundegasse No. 23.

Saatgerste von vorzüglicher Qualität ist auf Zankenczyn zu haben.

Weizenmehl 1. Sorte 5 Pfd. 8 sgr., 2. Sorte 5 Pfd. 7½ sgr., Roggenmehl 5 Pfd. 7 sgr., feine weizene Grütze 5 Pfd. 12 sgr. empfiehlt G. W. Zimmermann, Ohra 185. im bunten Bock.

In Schäferei bei Oliva werden auch für dieses Jahr Bestellungen auf Stich- u. Streichtorf unter den bei dem dortigen Inspector Kopsch einzusehenden Bedingungen, gegen Erlegung von 25 sgr. Grundgeld, bis längstens den 1. April c. entgegengenommen. Desgleichen ist daselbst gutes frischgedüngtes Kartoffelland pro Rücken 1 rtl., nach Vorausbezahlung des halben Betrags zu überlassen.

Gutes Saatkorn, als: roth. Klee, Sommerroggen, Wicken u. Hafer (Letzterer im Gemisch mit gr. Gerste u. s. Roggen) ist käuflich zu haben in Artschau bei Praust.

In einem Hause, woselbst bereits 2 Pensionaire vorhanden, findet noch ein Dritter v. Ostern c. ab fr. Aufnahme. Der Pensionsbetrag ist je nach dem Alter des Knaben auf 120—150 rtl. jährlich festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt das Intelligenz-Comtoir in Danzig, Jopengasse No. 8.

Mein Grundstück in Emaus, ⅓ Meile von Danzig, an der Carthauser Chaussee, in welchem seit mehr als 30 Jahren Branntwein-, Material-, Getreide- und Holzhandel betrieben worden, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer belieben in portofreien Briefen sich persönlich sich bei mir zu melden, um das Nähere zu erfahren. Heinr. Harder in Emaus.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. v. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.